



1. Das sind die Bestandteile der Powerspark Zündung. Eine Sekundärspule fehlt noch auf den Bildern. Hierbei sind 2 Typen möglich. Zum einen die etwas größere Variante „Citromerx“ (16€)

<http://www.zweiradteile.net/Racing-Zuendspule-4-Takt-China-Motoren-GY6-QMA-QMB--6660.html>



Oder die Variante „klein“ von Zenoah oder RCMK. (20-35€)



2. Der Motor wurde soweit vorbereitet, um den Anbau vorzunehmen. Das alte Lüfterrad runternehmen und die alte Zündspule entfernen.



3. Nun können die Komponenten angebracht werden. Das neue Lüfterrad hat genau wie das Alte eine Nut, welche zur Passfeder auf der Kurbelwelle passt.



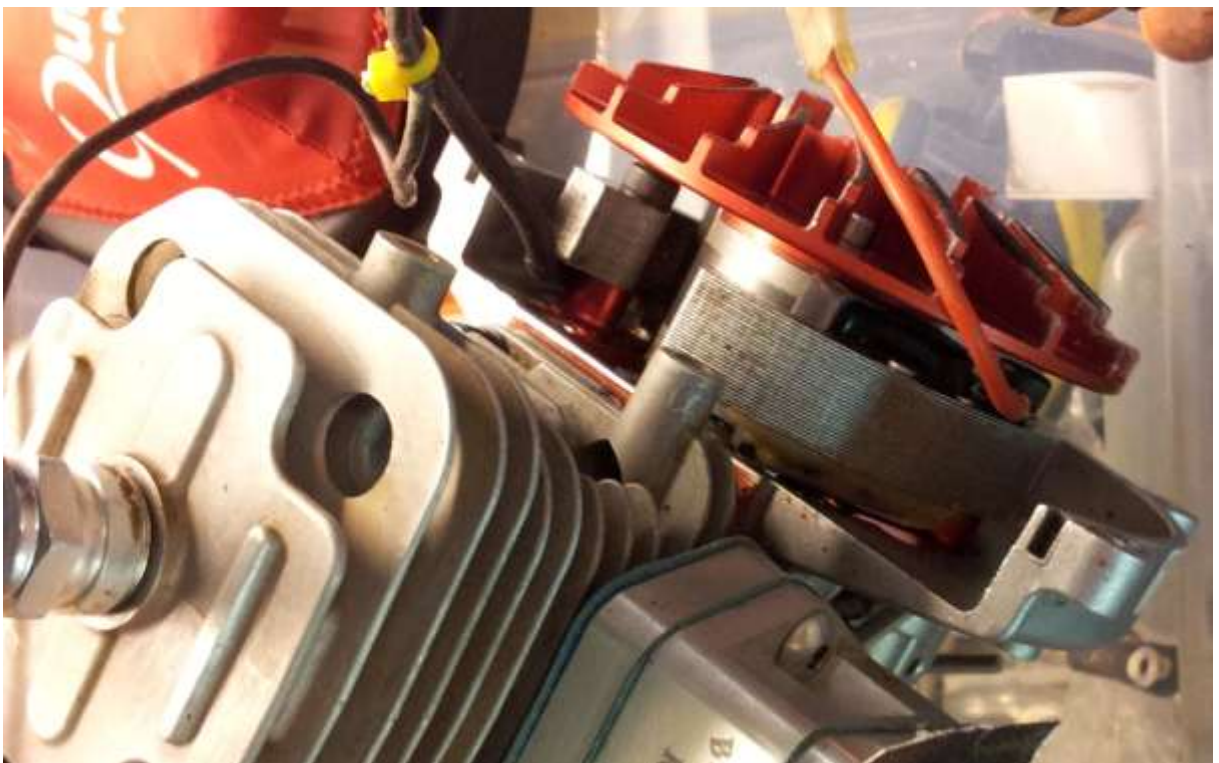


Auf diesem Bild sieht man ganz gut den Abstand des Hallsensors zum Lüfterrad. Dieser sollte zwischen 0,5 und 1,2mm sein. Rundlauf der KW ist zu prüfen, das LR darf nicht am Sensor schleifen.

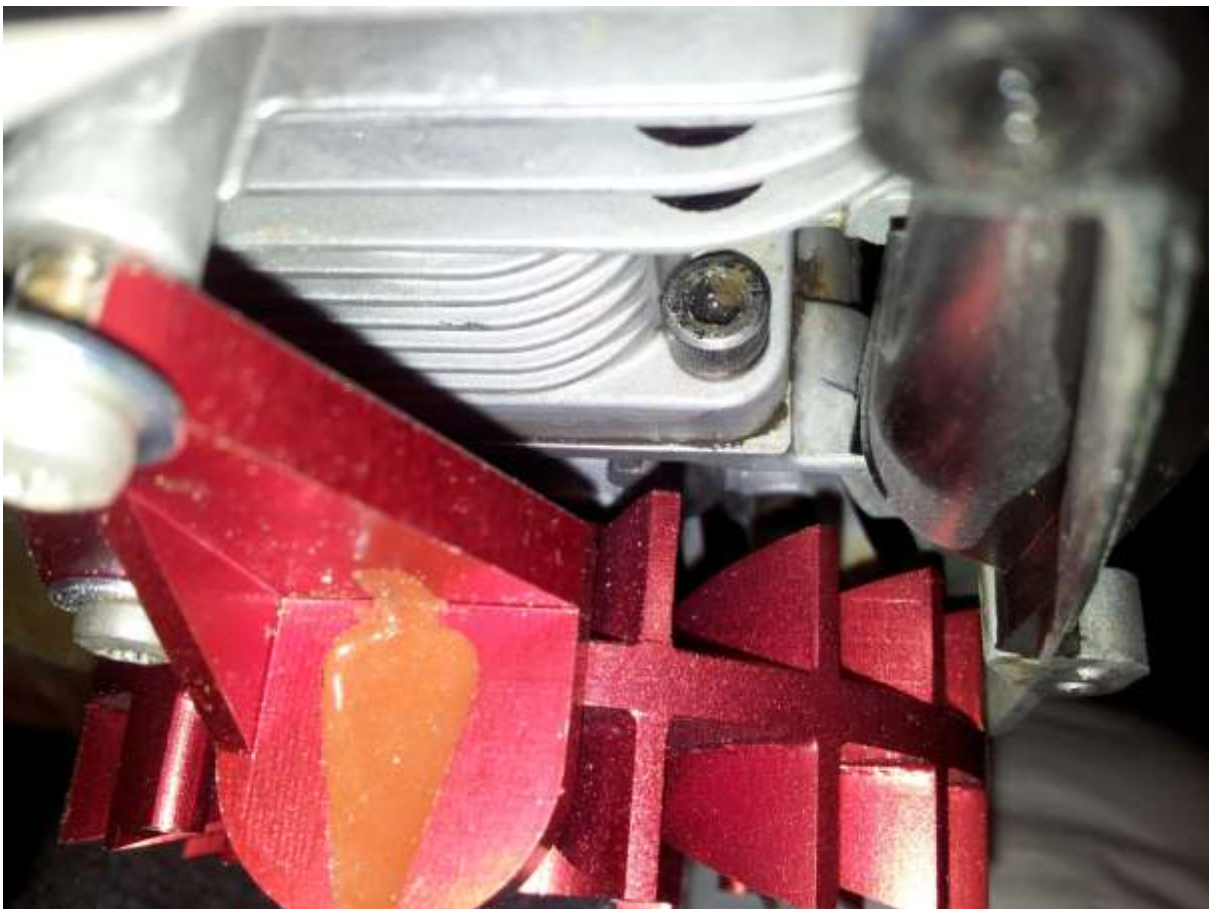


4. Nach dem das Lüfterrad und der Hallsensorhalter angeschraubt sind, wird der Motor wieder komplett zusammengebaut. Die nachfolgenden Bilder verdeutlichen mal den Unterschied zu einer Innenrotorzündung und zeigen wie sich das Lüfterrad in das Lüfterradgehäuse integriert. Es entsteht ein sehr geringer Totraum, was zu einem wesentlich besseren Wirkungsgrad führt. Im Weiteren sind die Schaufelräder so konstruiert, dass sie >30% mehr Luftdurchsatz generieren. (in Referenz zum originalen Lüfterrad, zur Innenrotorzündung ist der Mehrwert ungleich größer)

5. Innenrotorzündung



Powersparkzündung

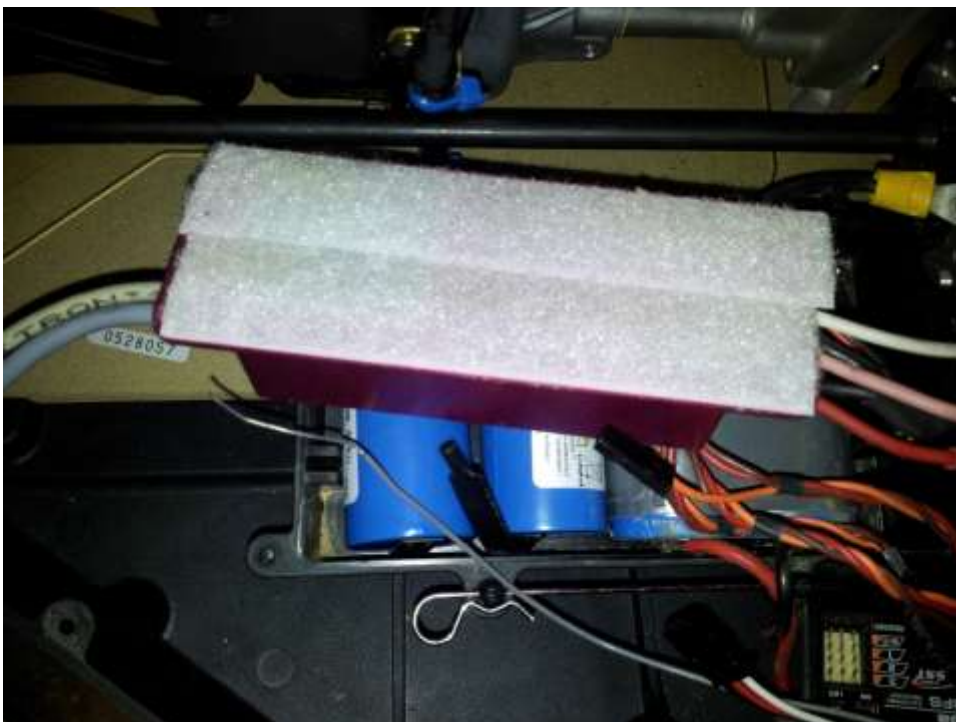


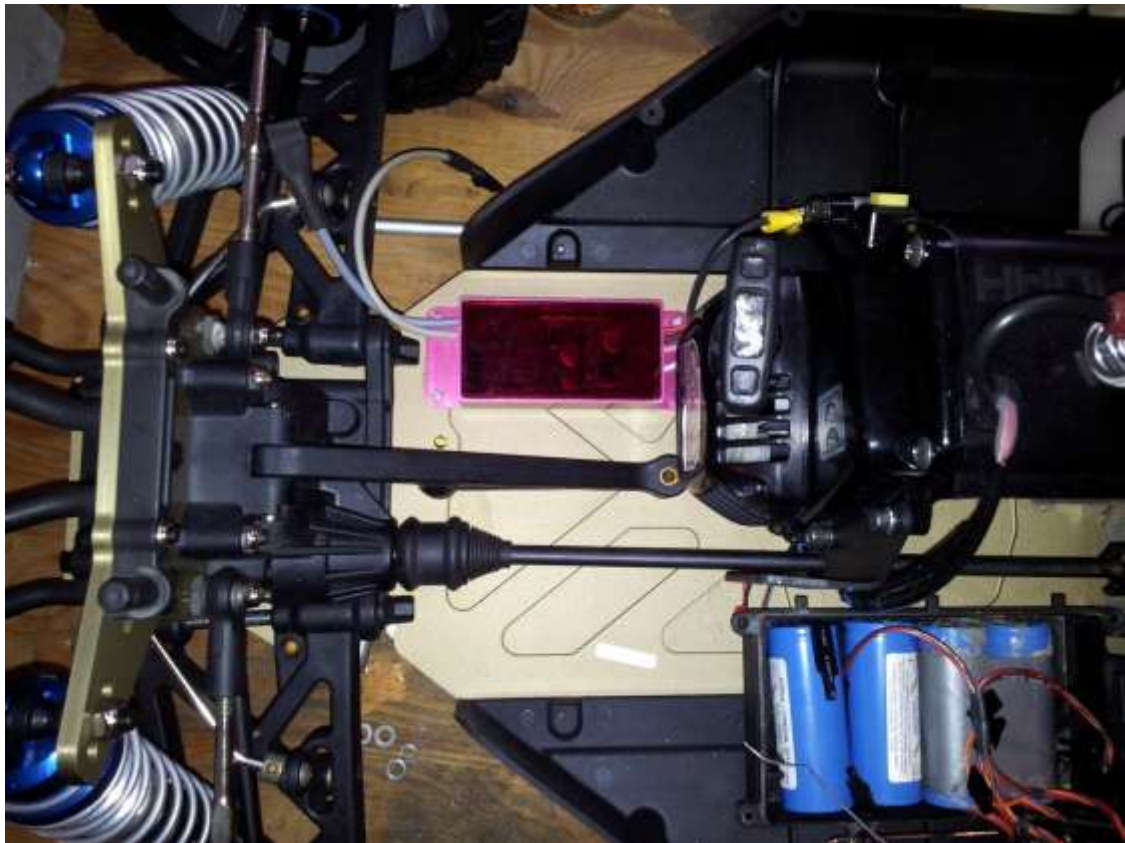






6. Nach dem nun der Motor zusammengebaut ist, hab ich einen Platz für die Zünd-/Programmiereinheit gesucht. Ich habe auf selbstklebendes Klettband gesetzt, was die Vibrationen niedrig hält und eine leichte Demontage ermöglicht. In meinem Beispiel in einem Losi. Am HPI Baja ist die Montage auf der hinteren Tranny-Plate möglich. Wichtig ist, dass die Steuereinheit nicht völlig starken Vibrationen ausgesetzt ist, dass mag keine Elektronik.





Fortsetzung folgt wenn die restlichen Teile angekommen sind. Kapitel 6 „Verkabelung“, Kapitel 7 „Programmierung“ und Kapitel 8 „Testfahrt“